

Choose a German dialect from Austria, Switzerland or another country where German is spoken and explain its features with examples.

Texasdeutsch by Emma McDowell

Texasdeutsch entstand durch die deutschen Immigranten, die sich in kleinen Städten über den Bundesstaat Texas wie New Braunfels und Fredericksburg niederließen. In der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts war Deutsch die dominierende Zweitsprache, die in Texas gesprochen wurde. Es gab deutsche Radiosendungen, deutsche Zeitungen und deutsche Gottesdienste. Im Gegensatz zu vielen Erbsprachen in Amerika, die nach einigen Generationen ausstarben, ist Texasdeutsch ungewöhnlich, denn die meisten deutschen Texaner sprechen in ihren Heimatorten und Gemeinschaften nach der Niederlassung in den Staaten weiterhin für mehrere Generationen Deutsch.

Allerdings wurde zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts in Texas ein neues Gesetz erzwungen, das festlegte, dass Englisch in öffentlichen Schulen unterrichtet werden muss. Als Englisch eine globale Sprache wurde, tat sich der texasdeutsche Dialekt schwer. Er litt auch, nachdem der Ruf von Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg sehr beeinträchtigt war. Dies endete damit, dass viele Eltern sich entschieden, den traditionellen Dialekt nicht an ihre Kinder weiterzugeben.

Leider ist er jetzt im Rückgang, aber er wird dennoch als ein deutscher Dialekt anerkannt, der die Zeit überdauert hat. Dr. Hans Boas an der Universität von Texas dokumentiert und studiert den Dialekt und beschreibt ihn als "eine komische Mischung aus Englisch und einem neunzehnten Jahrhundert Deutsch". Es gibt viele Variationen von Texasdeutsch mit vielen Worten, die angliert wurden, da die ursprünglichen Worte einfach nicht auf Deutsch existierten. Es wird geschätzt, dass Texasdeutsch rund fünf Prozent seines Wortschatzes aus Englisch übernimmt, zum Beispiel "der Cowboy" wird als Texasdeutsch anerkannt, obwohl das Wort "Cowboy" aus englischer Herkunft ist. Es gibt auch Wörter, die sich leicht von ihrem deutschen Gegenstück unterscheiden, zum Beispiel ist "Flugzeug" in Texasdeutsch "Luftschiff" und einige andere, die genau wie im Englischen heißen, wie "Blanket", die auf Deutsch "Decke" ist.

Heute wird geschätzt, dass es etwa fünftausend Personen gibt, die Texasdeutsch sprechen. Etwa Eintausend davon leben in der kleinen Stadt Fredericksburg in Texas und sind damit die größte texasdeutsche Gemeinde. Doch die restlichen texasdeutschen Menschen sind fast alle in ihren siebziger und achtziger Jahren. Das heißt, dass der Dialekt möglicherweise leider bald ausgestorben wird.